

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 120.

Dienstag, den 30. April.

1839.

### Bekanntmachung.

Dem reisenden und correspondirenden Publicum wird hierdurch bekannt gemacht, daß vom 1 Mai d. J. an der Abgang der Nachtpost von Leipzig nach Dresden von Abends 5 Uhr auf Abends 7 Uhr verlegt, die zeitlich Morgens 6 Uhr von Dresden und Leipzig auf dem Course über Dschag abgefertigte Eilpost aber eingezogen werden wird.

Der Gang der Nachtpost zwischen Dresden und Leipzig wird daher folgender sein:

Abgang aus Dresden:

Sonntags  
Montags  
Dienstags  
Mittwochs  
Freitags  
Sonnabends  
Abends 7 Uhr über Dschag.

Donnerstags Abends 7 Uhr über Waldheim.

Abgang aus Leipzig:

Sonntags  
Montags  
Dienstags  
Donnerstags  
Freitags  
Sonnabends  
Abends 7 Uhr über Dschag.

Mittwochs Abends 7 Uhr über Waldheim.

Ankunft in Leipzig:

Montags  
Dienstags  
Mittwochs  
Donnerstags  
Sonnabends  
Sonntags  
früh 6 Uhr.

Freitags früh 8 Uhr.

Ankunft in Dresden:

Montags  
Dienstags  
Mittwochs  
Freitags  
Sonnabends  
Sonntags  
früh 6 Uhr.

Donnerstags früh 8 Uhr.

Mit dieser Post werden Briefe, Silber bis zu 50 Thaler in Silber und 100 Thaler in Gold, Papiergeld und Staatspapiere aber in unbeschränkten Summen, so wie Pakete bis zu 2 Pfund Gewicht, und zwar nach den Deten, für welche in Rücksichtigung des Transports auf der Eisenbahn, das Geld- und Packereipotto ermäßigt worden ist, für das ermäßigte Porto befördert. Leipzig, den 27. April 1839.

Königliches Ober-Postamt.  
von Püttner.

### Zur Erinnerung.

Vor wenigen Tagen (am 26. April) wurde die sterbliche Hülle des M. Hermann Rudolph Reichel zu ihrer letzten Ruhestätte geleitet. Wohl ist es der Verewigte werth, daß seiner auch in den Spalten dieses Blattes Erwähnung geschehe, wenn auch mit einigen Worten, da wir von seinen äußern Lebensverhältnissen wenig mehr haben in Erfahrung bringen können, als daß er früher auf der Landesschule zu Grimma und dann auf der hiesigen Universität seine Bildung empfing. Nicht ahnend, daß der Tod ihn noch im jugendlichen Alter abfordern werde, wirkte er mit aller Kraft seines reich ausgestatteten Geistes und Herzens segensreich für die Bildung der Jugend unserer Stadt als Lehrer an der hiesigen Katholeisenschule. Seine Liebe für diese Anstalt hat er unter andern dadurch bethätigt, daß er schon vorher, als noch nichts an seinen Tod glauben ließ, im Stillen ein Vermächtniß von 1000 Gulden in Metalliques für die Wittwenkasse der Lehrer an der Freischule niedergelegt hatte, deren Begründung im vorigen Jahre ein Ungenannter durch ein Legat herbeiführte. Die mit R. durch Amtsverhältnisse und treue Freundschaft eng Verbundenen geleiteten seine Asche zur Gruft, an welcher vom Herrn Professor Plato, Hrn. D. Hammer, dem Bruder des Entschlafenen, Herrn Pastor Reichel in Lützschena, und Herrn Superintendenten Großmann die Worte der letzten Weihe gesprochen wurden.

### Witterungs-Beobachtungen vom 21. bis 27. April 1839.

(Thermometer frei im Schatten.)

April.	Stunde.	Barom. b. 10 <sup>o</sup> + R.		Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
		Pariser	Z. Lin.			
21.	Morgens 8	28	0,5	+ 6,5	WWN.	Sonnenblicke.
	Nachmittags 2	—	0,7	+ 9—	WWN.	Wolken Wind
	Abends 10	—	0,7	+ 5,4	WWN.	trübe feucht.
22.	Morgens 8	—	1,4	+ 4,6	WWS.	trübe feucht.
	Nachmittags 2	—	1,8	+ 7—	ON.	Wolken Wind.
	Abends 10	—	2—	+ 5—	ON.	Wolken.
23.	Morgens 8	—	2,4	+ 5—	SSO.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	—	1,7	+ 8,5	N.	Sonnenschein.
	Abends 10	27	11,3	+ 5,2	SW.	trübe Wind.
24.	Morgens 8	—	8,7	+ 6,2	SW.	feucht Wind.
	Nachmittags 2	—	8,2	+ 8—	NW.	Regen.
	Abends 10	—	8,5	+ 5,7	NW.	gestirnt.
25.	Morgens 8	—	9,2	+ 5,2	S.	matter Sonnenschein.
	Nachmittags 2	—	7,6	+ 9,2	SO.	leichte Wolken.
	Abends 10	—	10—	+ 6—	SW.	bewölkt.
26.	Morgens 8	—	11—	+ 8—	N.	leichte Wolken.
	Nachmittags 2	—	11,9	+ 10,4	NNO.	Sonnenblicke.
	Abends 10	28	0,6	+ 6,3	N.	bewölkt.
27.	Morgens 8	—	1,3	+ 5—	N.	Nebel.
	Nachmittags 2	—	1,4	+ 8,3	N.	trübe feucht.
	Abends 10	—	1,6	+ 5,4	NO.	Regen.

Verantwortl. Redaction: Dr. Grotzschel.